

Golfen für den guten Zweck

Voba Fairways zum dritten Mal auf dem Karlshäuser Hof – Erlös unterstützt Pforzheimer Bildungsprojekt

ALEXANDER JÄHNE | PFORZHEIM

Mit einer Spende von 5000 Euro setzte die Volksbank Pforzheim unlängst ein deutliches Zeichen, um künftig mehr in die Bildung der Jugend und damit verbunden in eine erfolgreiche Zukunft zu investieren. Exakt jener Betrag war am vergangenen Mittwoch beim sogenannten Voba Fairways 2012 erspielt worden: Beim nunmehr siebten Golfturnier der Volksbank hatten alle 70 Teilnehmer ihr Startgeld der Bürgerstiftung Pforzheim gespendet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, gesellschaftliche wie regionale Projekte jeglicher Art zu unterstützen.

Wurde der Wettkampf selbst in früheren Tagen noch in Bad Liebenzell veranstaltet, so trägt die Volksbank seit nunmehr drei Jahren auf dem Grün des Karlshäuser Hofes ein echtes Heimspiel aus, zu dem neben etlichen Kunden auch die Spieler des städtischen Golfclubs eingeladen wurden. Gespielt wurde ein reguläres 18-Loch-Turnier, bei dem sich am Ende folgendes Gesamtbild ergab:



Ihr Startgeld spendeten die Teilnehmer des Golfturniers der Bürgerstiftung Pforzheim.

FOTO: JÄHNE

Es siegte Anita Rempp im Brutto der Damen während Peter Hirsch in derselben Klasse der Herren auf dem ersten Platz landete. Im Netto Handicap bis 16,4 konnte sich Angelika Schwarz gegen ihre Konkurrenz durchsetzen, während sich im Netto Handicap 16,5 bis 25,4 mit Margit Lehn, Gerlinde Odewald und Lore Roßwog sogar drei Damen auf den ersten Plätzen behaupten konnten. Derweil ergab sich im Netto Handicap 25,5 bis 54

folgendes Endresultat: Dagmar Kunzmann wurde Erste, gefolgt von Dr. Christine Uhlich und Gudrun Merkle. Beim Nearst-to-the-Pin der Herren bewies Wiestaw Kramski den besten Abschlag, bei den Damen gelang dies Hannelore Zachmann, ebenfalls vom GC Pforzheim. In gleich zweifacher Hinsicht konnte unterdessen Golfer Günter Schwarz auftrumpfen: Dieser schaffte nicht nur den Longest Drive der Herren, er wurde

zudem auch noch zum „Sechster Man“ des Turniers ernannt – dem Spieler mit den meisten Sechserschlägen während des gesamten Wettkampfes. Der Titel „Sechster Woman“ wurde an Karin Franz vergeben, der Longest Drive der Damen gelang Gudrun Gerber vom Stuttgarter Golfclub Solitude. Alle Erstplatzierten erhielten Einkaufsgutscheine, Präsentkörbe und kleine Goldbarren der Volksbank Pforzheim als Preise.